

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 133

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abhollert werden.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6. 2e semestre 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Parait 1 à 2 fois par jour. Includes Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Offizielle und private Diskontsätze. — Effekten- und Konsortialbestände.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die an in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schnitdscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Les créanciers des faillies et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les créanciers des faillies et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Ehrigen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (566\*) Gemeinschuldnerin: Firma A. Widmer-Hüth, Maler- und Tapezierergeschäft, Schaffhauserstrasse Nr. 119, in Zürich IV (Inhaberin Frau Anna Widmer-Hunn).

Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1904. Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes). Eingabefrist: 19. April 1904.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen (Jura). (574) Gemeinschuldner: Weber, Joseph, Sohn des Heinrich und der Pauline geb. Christ, Steinbruchbesitzer, in Rosschenz. Datum der Konkurseröffnung: 25. März 1904. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 12. April 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Ochsen in Laufen. Eingabefrist: Bis und mit 2. Mai 1904.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sensebezirks in Tafers. (568) Gemeinschuldner: Bertschy, Joseph, des Peter-Paul sel., von Tafers und Düringen, Eigentümer und Händler, in Rohr bei Tafers. Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1904. Erste Gläubigerversammlung: 14. April 1904, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale zu Tafers. Eingabefrist: 5. Mai 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (577/78) Failli: Brugo, Emile, entrepreneur, Rue Caroline, 27. Date de l'ouverture de la faillite: 24 mars 1904. Première assemblée des créanciers: 8 avril 1904, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>er</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage. Délai pour les productions: 30 avril 1904.

Failli: Laplace, Ch., négociant, Rue Ancienne, 45, Carouge. Date de l'ouverture de la faillite: 24 mars 1904. Première assemblée des créanciers: 8 avril 1904, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1<sup>er</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage. Délai pour les productions: 30 avril 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passé en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (580) Gemeinschuldner: Allgemeiner Consumverein von Unterseen u. Umgebung. Anfechtungsfrist: 12. April 1904.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Seebezirks in Murten. (569) Gemeinschuldner: Gutknecht, Jacob, Längs, in Kerzers. Anfechtungsfrist: 12. April 1904.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (564) Failli: Stauffer, Jules, négociant, à Neuchâtel. Délai pour intenter l'action en opposition: 8 avril 1904 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (579) Failli: Treichler, G., négociant en vins, Rue de Lausanne, 4. Délai pour intenter l'action en opposition: 9 avril 1904.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (575/76) Gemeinschuldner: Engler-Vetsch, Friedrich, Baumeister. Maier-Meier, Elias, sel. Anfechtungsfrist: Bis 9. April 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (567) Gemeinschuldner: Mollet, Theodor, Baumeister, in Schöoren-Bendlikon. Datum des Schlusses: 18. März 1904.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (570) Gemeinschuldnerin: Firma B. Kümme-Bötcher, Badenerstrasse Nr. 254, in Zürich-Wiedikon (Inhaberin Frau Bertha Kümme geb. Bötcher). Datum des Widerrufs: 25. März 1904.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (573) Failli: Martinelli, Auguste, entrepreneur, à St-Prex. Date de la révocation: 26 mars 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (548\*) Brauerei-Steigerung.

Im Konkurse der Brauerei Seefeld in Zürich V kommen Dienstag, den 5. April 1904, nachmittags 2 Uhr, im Saale der Brauerei neben den Liegenschaften die Brauereierrichtungen und Zubehörden zur Gant; namentlich: 1 Bierkessel, 1 Dunsthaube, 1 Halblokomobil, 1 Vorwärmer, 1 Abdampfrohr, 1 Schrotmühle und Malzpoliermaschine, Transmissionen, diverse Rohrleitungen, 1 Rieselkühlapparat, 1 Abfüllapparat, div. Lager, 1 Biobapparat mit Fassrollmaschine, 1 Eisaulzug, 16 Schlangenkühler, Amoniakkühlanlage mit Rohrleitungen, 1 Wasserreservoir, 1 Gärbotische. Behufs Besichtigung werde man sich an das Konkursamt Riesbach.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch. (581) In Konkursache des Felder, Otto, werden Montag, den 2. Mai 1904, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. «Kreuz», im Markt Werthenstein, öffentlich versteigert:

1) Kur- und Badanstalt Farnbüel und 2) Anteil Farnbüelhal oder Altbad genannt, in der Gemeinde Werthenstein, enthaltend: Haus mit Anbau, Pensionsgebäude und Badgebäude, 2 Scheunen, Waschhaus und Sennhütte, Kapelle; Mattland mit Gebäudeplatz, Parkanlage, Baum- und Gemüsegärten, Matte, Weiße und Wald daran, Waldpark und auch ein Stück Wald in der Rothenfluh, alles haltend zirca 25 Jucharten. Gdsamtbrandversicherung der Gebäude Fr. 105,000. — Liegende Schulden zirca Fr. 104,000. — Konkursamtliche Schätzung Fr. 87,000. — NB: Der Liegenschaftsersteigerer kann das sämtliche Hotelinventar (zirca 80 Betten mit Zimmereinrichtungen, Kücheneinrichtung, Lift, Omnibus und Wagen etc.) um den Preis von Fr. 27,000 übernehmen. Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 22. April 1904 an zur Einsicht auf.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Blenio in Acquarossa. (565) Failli: La Società Anonima-Fabbrica Birra S. Salvatore, in Torre. Termine per le contraddizioni: 29 aprile 1904. Data e luogo dell'incanto: 7 maggio 1904, alle ore 2 pom., nel locale uso studio della fabbrica Birra S. Salvatore, in Torre. Le condizioni d'asta saranno ostensibili presso l'Ufficio esecuzione e fallimento, in Blenio, quale amministratore di questo fallimento, dal 25 aprile 1904 in avanti.

## Beni in Territorio di Torre.

	Misura ca	Stima
1° Prato al Nord delle vecchie cantine Un noce in detto	312	312. —
2° Terreno tra la strada cantonale e la strada che mette alla fabbrica birra Due noci ed un castagno in detto	2,940	1,470. —
3° Terreno sopra il piazzale delle cantine, e sopra il cortile alla stalla Bruni	250	125. —
4° Terreno sopra la strada che conduce alla fabbrica birra e nuove cantine	1,010	505. —
5° Terreno avanti la fabbrica	150	75. —
6° Prato annesso a vento della stalla della Birreria in parte piazzale	350	175. —
7° Altro annesso a vento della stalla della Birreria in parte piazzale	154	77. —
8° Piazzale per la formazione del ghiaccio	511	255. 50
9° Canale per condur l'acqua al d° piazzale	—	45. —
10° Il canale comune al già molino della Birreria ora Officina Elettrica Cima, e relativi diritti di derivazione ecc.	—	2,000. —
Fabbricati e macchine fisse ed annesse.		
11° L'edificio per la fabbrica della birra, contenente: grande caldaia di ferro per l'ebollizione della birra; grande caldaia-serbatoio per l'acqua calda; grande tina; caldaia per la rimescolazione della birra con accessori; grande filtro a serbatoio; grande pompa; macchina per lavatura della massa da filtro; macchina per compressione; tubazione completa per acqua calda e fredda; travatura metallica per sostegno della tina caldaia; coregge di trasmissione; doppia ruota metallica nuova, e gran ruota in legno; molino per la macinazione dell'orzo; tubo di gomma; rubinetti d'ottone; due lampade elettriche ecc.	—	19,500. —
12° Tettoia coperta di zinco, avanti la fabbrica	—	50. —
13° Tettoia-legnaia, dietro la fabbrica; pompa per la pressione della birra; sega circolare; e ventilatore per l'incatramazione dei barili	—	450. —
14° Ripostiglio pel carbone	—	50. —
15° Fabbricato attiguo alla rocca ecc.	—	305. —
16° Tettoia con fornello	—	50. —
17° Tettoia per l'incatramazione, avanti la fabbrica	—	35. —
18° Nuovo impianto per la fabbricazione del ghiaccio	—	125. —
19° Grande fabbricato contenente due grandi cantine; due grandi ghiacciaie e due piccole; cantina di fermentazione; grande portico; lampada elettrica; due grandi solai; rinfrescatoio piano ed altro verticale; casa d'abitazione pel birraio, con 4 locali; lampada elettrica ecc.	—	50,000. —
20° Edificio sopra la strada cantonale presso il crotto Peretti, composto di due cantine al pian terreno con lampada elettrica; al piano superiore, ripostiglio e grande cantina, e sopra ancora altri 4 locali	—	6,000. —
21° La stalla costruita a nuovo con stanza pel conducente; lampada elettrica ecc.	—	2,000. —
22° Strada che dalla cantonale mette alla fabbrica birra ed altri accorciatoio; condotti di scolo d'acqua; tubazioni ecc.	—	1,000. —
23° Magazzino a Biasca con annesso terreno; ghiacciaia ecc. composto di due piani con stanza pel conducente	—	6,000. —
Macchine non annesse agli stabili.		
N° 11 macchine trasportabili per uso diverso Vasellame.	—	1,372. —
Grandi tine; botti grandi e mezzane; barili nuovi ed usati; casse; bottiglie; mastelli; secchie ecc.	—	10,324. —
Mobili.		
Per mobili nei diversi locali, e biancheria	—	589. —
Per utensili ed attrezzi diversi	—	393. 40
Due carri grandi; due sciarabank grandi; altri due mezzani; altro piccolo; cinque finimenti; briglie; tiranti; redini ecc.	—	1,349. —
Cavalli.		
Cavallo grigio	—	600. —
Puledro baio	—	640. —
Puledro grigio	—	600. —
Il baio vecchio	—	400. —

## Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (571)  
Débiteur: Sève, Alfred, comestibles, domicilié à La Chaux-de-Fonds, Place-Neuve, n° 6.  
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 6 avril 1904, à 4 heures du soir, au Château de et à Neuchâtel.

## Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursgericht Zürich. (572)  
Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 26. März 1904 in Sachen der Firma Heynssen, Martiessen & Co in Manchester, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. E. Keller-Huguenin in Zürich I, Ansprecher, gegen die Firma Goldschmid & Co, Bureau: Brandschenkestrasse 32, Zürich I, Angesprochene, betreffend Gesuch um Konkurseröffnung, verfügt:

1) Ueber genannte Firma Goldschmid & Co wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Zürich mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.

2) Diese Verfügung ist der Schuldnerin durch öffentliche Publikation mitzutheilen.

3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 28. März 1904.

Namens des Konkursrichters,  
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

## Mitteilung.

Die Bundesgerichtskanzlei, Abteilung Betreibungsformulare, in Lausanne, giebt in Zukunft kopierbare Formulare für Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren zum Preise von Fr. 7.50 per Tausend ab, jedoch nicht unter 50 Exemplaren per Formular. (541\*)

Lausanne. Kanzlei des Bundesgerichts.

## AVIS.

La Chancellerie du Tribunal fédéral, Formulaires de poursuite, à Lausanne, informe le public que dès ce jour elle tient à sa disposition au prix de fr. 7.50 par mille les réquisitions de poursuite, les réquisitions de continuer et les réquisitions de vente, imprimées à l'encre communicative. (542\*)

Les commandes ne peuvent être inférieures à 50 expl. par formulaire.

Lausanne.

Chancellerie du tribunal fédéral.

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1904. 28 mars. Le chef de la maison M. Hogg-Gaggione, à Fribourg, est Marie, née Gaggione, femme de Constant Hogg, à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Grappe, à Fribourg, Rue de Lausanne, à Fribourg.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1904. 29. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Trybol“ Aktiengesellschaft für Fabrikation & Vertrieb hygienisch-medizinischer Präparate in Schaffhausen hat in der Generalversammlung vom 18. März 1904 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 716, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital von Fr. 65,000, eingeteilt in 65 Stück auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, ist auf den Betrag von einundvierzigtausend zweihundert und fünfzig Franken herabgesetzt worden, eingeteilt in 65 Stück auf den Namen lautende Stammaktien von je fünfzig Franken und 190 Stück auf den Namen lautende Prioritätsaktien von je zweihundert Franken, welche voll einbezahlt sind. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 26. März. Die Genossenschaft Consum-Verein Steckborn in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 311 vom 7. August 1903, pag. 1241) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Gottlieb Friedli, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Johann Wehrli, von Leibensberg (Zürich), in Steckborn, welcher befugt ist, kollektiv mit dem Aktuar Emil Vogel oder dem Kassier Jakob Hausmann rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. An Stelle des zum Präsidenten gewählten Johann Wehrli wurde in den Genossenschaftler gewählt Jakob Kutner, von Homburg, in Steckborn.

28. März. Die Firma H. Vogt-Gut in Arbon (S. H. A. B. Nr. 89 vom 25. September 1886, pag. 624, und Nr. 13 vom 13. Januar 1902, pag. 49) erteilt Prokura an Berthold Buser, von Tschirlach-Wallenstadt, in Arbon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa (già Torre), distretto di Blenio.

1904. 28 marzo. La società anonima Società Fabbrica di Birra S. Salvatore, in Torre (F. u. s. d. c. del 11 gennaio 1904, n° 9, pag. 33), è cancellata d'ufficio in seguito al fallimento pronunciato dal tribunale di Blenio sotto data 7 marzo 1904.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 25 mars. La raison A. Staub, à Lausanne, modes (F. o. s. du c. du 9 février 1883, n° 16, page 119), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 mars. Le chef de la maison C. Kaufmann, à Lausanne, est Charles Kaufmann, de Jongnay et Genève, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: vente en gros de produits alimentaires à primes «Négalla». Magasin: 14, Rue d'Étroz.

25 mars. Lina et Ida Moerli, de Colombier (Neuchâtel), domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Soeurs Moerli, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencée le 1<sup>er</sup> mars 1904. Genre de commerce: Modes. Magasin: Avenue Villamont n° 2.

Bureau de Morges.

26 mars. La maison Ch. Zimmermann, à Morges (F. o. s. du c. du 12 juin 1894, n° 133, page 542), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Café de la Croix d'or et qu'elle exploite actuellement le Café du Parc, Place du Manège n° 9.

Bureau d'Oron.

28 mars. La raison P. Conus, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 8 juin 1899, n° 188, page 759), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

28 mars. Le comité de la Fromagerie de Suchy, à Suchy (F. o. s. du c. du 17 septembre 1904; n° 318, page 1270), est actuellement composé de Emile Girardet, syndic, président; Ernest Girardet, caissier; Benjamin Leyvraz, secrétaire; Eugène Collet, Ernest Pittet, Eugène et Alfred Girardet et Ulysse Collet, membres, tous à Suchy.

Wallis — Valais — Vallee  
Bureau de Sion.

1904. 14 mars. Sous la raison sociale Laiterie de Bramois il est fondé, avec siège à Bramois, au bâtiment social, une association ayant pour but la fabrication du fromage et du beurre et la vente du lait et de ses produits. Pour faire partie de l'association, il faut, lors de la fondation: a. être propriétaire d'une action de fr. 110; b. signer les statuts. A partir de sa fondation; la réception de nouveaux membres est subordonnée en outre au vote de l'assemblée générale et au paiement d'un droit d'entrée de fr. 40. On cesse de faire partie de l'association: 1° par la sortie volontaire; 2° par l'exclusion. L'exclusion entraîne la perte de tous les droits sur l'avoir de la société. Les statuts ont été votés le 22 novembre 1903. La société est fondée pour une durée de 20 ans. Les associés s'engagent à fournir à la société tout leur lait, sous déduction de ce qui est nécessaire à l'élevage et au ménage. Le produit de la fabrication et celui de la vente, après déduction des frais de réception, fabrication, transport et débit sera réparti au prorata du lait apporté à la laiterie. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité composé de cinq membres, nommés pour un an et rééligibles. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers; le président et le secrétaire possèdent, collectivement, la signature sociale. Les avoirs de la société et ses intérêts sont seuls engagés dans l'association. Pour l'année 1904, le comité est composé comme suit: président: Eugène Mayor; vice-président: Pierre Rey; secrétaire: Jules Bruttin; membres: Joseph Moret, Eugène Ebener, tous domiciliés à Bramois. Les publications légales se font aux criées ordinaires de la commune et au Bulletin officiel du canton.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 25 mars. Aux termes de statuts en date du 1<sup>er</sup> janvier 1904, il a été constitué sous la dénomination de Nouvelle Société de Laiterie de Landeey et Charrot une association régie par le titre 27 du C. O. Elle a son siège dans la commune de Bardonnex. Elle a pour but la vente du produit des vaches appartenant à ses membres. Sa durée est fixée à dix années, commençant le 1<sup>er</sup> janvier 1904. Les membres fondateurs de la présente association ont apporté de l'actif et du passif de la «Société de laiterie de Landeey-Charrot» qui a pris fin le 31 décembre 1903, en conformité de l'inventaire dressé par les liquidateurs de la société dissoute (publiée dans la F. o. s. du c. du 23 juillet 1894, n° 173 page 706), actuellement en liquidation. L'association pourra recevoir de nouveaux membres, moyennant

un droit d'entrée correspondant au nombre des têtes de vaches, et fixé dans chaque cas particulier par le comité, et en prenant pour base l'actif de la société, établi par l'inventaire annuel. Tout membre pourra donner sa démission pour la fin d'un exercice annuel, par lettre au comité, avant le 1<sup>er</sup> septembre. Le démissionnaire ne pourra prétendre à aucun droit sur l'actif social, mais sera tenu de sa part contributive aux dettes de l'association existant à l'époque de sa sortie. Les héritiers d'un membre décédé pourront succéder aux droits du défunt, tant qu'ils restent dans l'indivision, et en se faisant représenter par un mandataire commun. Tout sociétaire, qui, pendant une durée de six mois, n'aurait pas apporté de lait, ou n'aurait pas tenu de vaches, sera de plein droit considéré comme démissionnaire, sans pouvoir prétendre à aucun droit à l'actif social, mais il ne sera exigé de lui aucune contribution aux dettes. Le sociétaire qui tomberait sous le coup de cette disposition ensuite d'un incendie ou d'épizootie, pourra échapper à son application, moyennant justification de son cas, et par décision du comité. Le sociétaire qui quitte la société, aura le droit de vendre ses parts à une personne agréée par le comité. On sort aussi de l'association par exclusion prononcée par le comité. Le comité fixera la cotisation annuelle à payer par les sociétaires pour couvrir les dépenses de l'exploitation et les dépenses imprévues. Après inventaire dressé en conformité du Code des obligations, les bénéfices réalisés à la fin de chaque exercice annuel, seront, sauf décision contraire de l'assemblée générale, répartis entre tous les membres, proportionnellement au chiffre de leurs têtes de vaches. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité individuelle à l'égard des engagements sociaux. L'association est dirigée et représentée par un comité de cinq membres, nommés pour un an. La signature de trois membres du comité est nécessaire pour engager l'association. Le comité est actuellement composé des suivants: Joseph Pallud, président; Henri Bocquet et Eugène Comte, tous trois à Landeey; Emmanuel Vachoux, et Emile Portier, tous deux à Charrot.

26 mars. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Charles Pâge, notaire, à Genève, le 24 mars 1904, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme du Quai du Midi, A, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrain sis en la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives et la revente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente-trois mille sept cent cinquante francs (fr. 33,750), divisé en 135 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq membres, élus pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers, par la signature de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période des suivants: Pierre Derivaz, entrepreneur, à Genève; Georges Dunaand, entrepreneur, à Plainpalais; Joseph Marschall, architecte, à Plainpalais; Angélo Zaninetti, entrepreneur, à Plainpalais, et Rodolphe Zimmermann, entrepreneur, à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsresultate der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebs- längen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einschussüberschuss Excédant des recettes		Korrek- turen Rectifications	
		Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Personen Voyageurs	Güter Marchan- dises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km		
1908 1904																
2438 2438	Schweizer Bundesbahnen (inkl. Sülzburgbahn, Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Toggenburgerbahn)															
	Februar 1903	2,847,601	691,565	2,291,375	4,359,216	6,650,591	2,738	278,387	6,928,978	2,848	4,928,192	2,026	2,000,788	822		
	Février 1904	3,489,000	643,000	2,368,000	4,452,000	6,815,000	2,901	216,500	7,031,500	2,891	5,397,400	2,219	1,634,100	672	- 18,25	
	Januar-Februar 1903	6,093,657	1,343,443	4,884,194	8,703,943	13,538,137	5,564	646,688	14,184,773	5,830	9,677,234	3,978	4,507,539	1,852		
	Janvier-Février 1904	7,298,000	1,248,000	4,916,000	8,664,000	13,610,000	5,594	552,500	14,162,500	5,821	10,717,900	4,405	3,444,600	1,416	- 28,54	
276 276	Gotthardbahn															
	Februar 1903	171,523	80,607	604,766	908,480	1,508,286	5,465	70,482	1,578,718	5,720	895,716	3,245	688,002	2,475		
	Février 1904	182,000	92,965	582,000	938,000	1,550,000	5,616	65,000	1,615,000	5,851	1,005,000	3,641	610,000	2,210	- 10,71	
	Januar-Februar 1903	334,140	162,510	989,589	1,842,616	2,892,155	10,261	151,228	2,988,378	10,809	1,857,275	6,657	1,146,108	5,587		
	Janvier-Février 1904	358,000	175,435	972,000	1,888,000	2,860,000	10,362	145,000	3,005,000	10,888	2,015,000	7,301	990,000	3,587		
2709 2709	Total															
	Februar 1903	3,019,124	772,172	2,896,181	5,282,696	8,158,827	3,012	348,869	8,507,696	3,141	5,823,908	2,150	2,683,788	991		
	Février 1904	3,621,000	736,065	2,925,000	5,440,000	8,365,000	3,088	281,500	8,646,500	3,192	6,402,400	2,363	2,244,100	829	- 16,35	
	Januar-Febr. 1903	6,427,797	1,505,958	5,823,733	10,546,559	16,870,292	6,043	797,869	17,168,151	6,337	11,514,569	4,250	5,653,632	2,087		
	Janvier-Févr. 1904	7,656,000	1,428,435	5,918,000	10,562,000	16,470,000	6,080	697,500	17,167,500	6,337	12,782,900	4,700	4,484,600	1,697	- 21,56	

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
	Offiz. Satz	Privat- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Privat- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz	Offiz. Satz	Markt- Satz								
2. Januar	4 1/2	8 1/2	3	3	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	6
9. "	4 1/2	8 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	2 1/2
16. "	4 1/2	8 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	2
23. "	4	8	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	2
30. "	4	8	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	2
6. Februar	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
13. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
20. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
27. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
5. März	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
12. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
21. "	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2
26. "	4	3 1/2	3 1/2	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	2 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2 - 1/2	—	—	—	1 1/2

\* Für dreimonatliche Papiere.

**Verschiedenes — Divers.**

**Effekten- und Konsortialbestände.** In ihren letzten Bilanzen weisen die 10 grössten Berliner Kredit- und Effektenbanken zusammen nach:

Aktienkapital	M. 956,600,000
Reserven	289,000,000
Eigenes Vermögen	M. 1,245,600,000
Effekten	M. 328,000,000
Einzahlungen auf Konsortialgeschäfte	198,000,000
	M. 526,000,000

An diese Zusammenstellung der «Frankf. Ztg.» knüpft der «Deutsche Oekonomist» folgende bemerkenswerte Betrachtungen:

Mehr als die Hälfte des Aktienkapitals und mehr als 40% des gesamten eigenen Vermögens ist also von diesen hervorragenden deutschen Banken in Effekten und Konsortien angelegt, wobei zu berücksichtigen ist, dass auf Konsortialbeteiligungen weitere Einzahlungen in unbekannter Höhe zu leisten sind. Von den Effekten besteht ein verhältnismässig nicht grosser Teil aus festverzinslichen Anlagepapieren, welche man gewöhnlich für leicht verwerthbar, veräusslich hält. Aber gerade diesen hervorragenden Institutionen würde der Verkauf derselben, wenn er notwendig würde, sehr schwer werden; sie sind tonangebend am Markt, und wenn sie verkaufen, mit Nachdruck und mehrseitig verkaufen wollen, so versagt der ganze Markt. Es ist also gar nicht zulässig, diese Effektenbestände als liquide Mittel zu betrachten, denn auch ihre Lombardierung bei der Reichsbank muss bald versagen, weil diese gegen Lombardforderungen keine Noten ausgeben darf.

Immerhin sind die festverzinslichen Wertpapiere die am leichtesten realisierbaren Objekte. Der weitaus grösste Teil der Effektenbestände der Banken besteht aber aus industriellen und sonstigen Aktien, deren Realisierung, namentlich von Seiten der tonangebenden Banken, in kritischer Zeit schlopphin unmöglich ist. Die Konsortialbestände sind überhaupt kein verfügbares Aktivum, sondern in schwierigen Zeiten nur eine schwerwiegende Verpflichtung, deren Bedeutung aus der Höhe der Einzahlungen gar nicht zu erkennen ist. Ferner wird bemerkt, dass allein die unter allen Umständen bald einzulösenden Akzepte der zehn grössten Banken zirka 700 Mill. Mark betragen haben. Hiermit und mit den Effekten- und Konsortialeinzahlungen ist das eigene Vermögen der Banken, Aktienkapital

und Reserven, nahezu erschöpft. Das ganze übrige Geschäft vollzieht sich mit erheblichen Fremden Mitteln.

Diese Situation im Falle einer schweren Krise bedenklich ist, bedarf wohl kaum eines weiteren Beweises. Die Banken müssen darauf gefasst sein, dass zahlreiche Konto-Korrent-Gläubiger und Depositäre über ihre Guthaben verfügen, während sie andererseits an den Konto-Korrent-Schuldnern nur einen sehr schwachen Rückhalt haben. Viele derselben werden dann erst recht einen Rückhalt bei ihren Banken suchen, zu Anschaffungen aber nicht im stande sein. Die Deckungen der Kredite nützen dann nichts, weil sie unrealisierbar sind.

Eine rege Spekulation ist den Banken ja stets willkommen, aber sie hat doch auch ihre Schattenseite, denn bei Uebererschüssen erweisen sich gar zu viele Spekulanten als unzuverlässige Kantonisten. Hierher gehören alle diejenigen, welche in zu weitgehendem Masse mit dem Kredit der Banken in Effekten spekulieren. Die vorsichtigsten Banken beleihen Aktien bis 30% unter Kurs, sehr viele gehen aber auch bis 20, 40 und sogar bis 50% unter Kurs. Diese Effektenspekulation mit fremdem Gelde ist in die weitesten Kreise eingedrungen und zu einer wahren Krankheit geworden. Eine Unmasse von Aktien hat daher keine wirklichen Besitzer gefunden, belastet andauernd den Markt und muss bei jeder ungünstigen Entwicklung am letzten Ende von den Banken übernommen werden, welche sie beleihen haben. Das ist die schlimmste Krankheit der Börse. Hier sollten die Banken die bessernde Hand anlegen, indem sie die Spekulation mit Bankkredit wesentlich erschweren. Dann würden sich ihre starken Bestände an Aktien aller Art allmählich verkleinern.

Die starken Abschreibungen, welche auf Konsortialengagements fort und fort notwendig werden, und welche man neuerdings auf verschiedenen Seiten leider nicht mehr hat erkennbar werden lassen, beweisen, dass oftmals grosse und weitsichtige Unternehmungen entriert werden, welche man aus irgendwelchem Grunde nicht genügend übersieht, sei es, dass dazu die ausreichenden Spezialkenntnisse fehlen, sei es, dass man die Sache zu leicht nimmt. Ein Bankdirektor müsste ja ein Universalgenie sein, um alle Unternehmungen jeder Art und in jedem Lande richtig beurteilen zu können. Man zieht zwar Sachverständige zu Hilfe, und in manchen Fällen hat man solche auch in einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats zur Hand; aber beide gewähren doch nur Beihilfen von mehr oder weniger Wert.

Annoucen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

**Schweiz. Volksbank in Zürich.**

**Kündigung von Obligationen.**

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen vom 1. April bis 30. Juni 1901 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

- 4% Titel à Fr. 500, Nr. 88,548/85; 90,996/91,025; 91,196/200.
- » » » 1000, » 88,764/885; 91,026/91,125; 91,266/401.
- » » » 5000, » 80,540/54; 88,886/928,

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der dreijährigen Verfallsdauer. (712.)

Wir offerieren den Inhabern den Umtausch in **3 3/4% Obligationen**, gegenseitig 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons.

Solange Konvenienz werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, 20. März 1904.

Die Direktion.

**Fabrik-Anwesen**

Grosses Etablissement, Wohnhaus, grosse Fabrik-räumlichkeiten in massiven Gebäuden, nebst Umgebände, in schöner, gesunder, gewerblicher Gegend der Schweiz, 1895 neu erbaut, und spottbillig, weit unter 100 Mille verkauft (Anlagekosten über 500 Mille). (764.)

Das Geschäft eignet sich für jede Branche, sehr gute Arbeiter-verhältnisse und daher äusserst günstige Kaufgelegenheit.

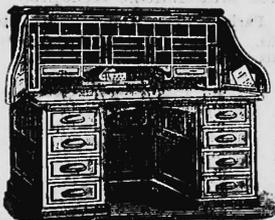
Photographien, Pläne und jede weitere Auskunft bereitwilligst zu Diensten! Anfragen sub Chiffre Z G 2682 an Rudolf Mosse, Zürich.

Reichhaltige Auswahl in **Rolljalousie-Pulten**

Prima Schweizerfabrikat.

Garantie für exakte solide Arbeit. — Schönstes Holz-Material. Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweiz. Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.

- Neu
- Praktisch
- Patentiertes
- Stell-Schloss
- an der
- Rolljalousie.



- Illustrierter
- Katalog
- auf gefl.
- Verlangen
- fränko.
- (406.)

**Rüegg-Naegeli & Co., Zürich.**

Vollständige Bureau-Einrichtungen.

Bahnhofstrasse 27.

Maneggplatz 7.

**Société Générale de Conserves Alimentaires à SAXON.**

Société anonyme au capital de 4,600,000 francs.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

le 20 avril 1904, à 2 heures après-midi, à la Chambre du Commerce, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les vérificateurs des comptes; présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice 1903.
- 2° Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 3° Fixation de la rétribution de MM. les vérificateurs des comptes.
- 4° Fixation des jetons de présence des membres du conseil d'administration (art. 23 des statuts).
- 5° Election de 3 membres du conseil d'administration (série sortante, art. 19 des statuts), et de 3 vérificateurs des comptes et 2 suppléants.
- 6° Questions diverses.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, à Saxon, dès le 5 avril.

Les titres devront être déposés, avant le 17 avril, au siège de la société, à Saxon, ou chez:

- MM. D'Espina, Fatio & Co., à Genève.
- » A. Cuénod & Co., à Vevey.
- » W. Cuénod & Co., à Vevey.
- » Couvren & Co., à Vevey.

(761.)

Au siège de la Société générale delle Conselve Alimentari Cirio, à San Giovanni a Teduccio, ou chez:

- MM. E. Maraini & Co., à Rome.
- » J. de Fernex & Co., à Turin.

Le conseil d'administration.



**Verkauf:**

Aus Gesundheitsrücksichten ein **Kolonialwaaren-Geschäft**, mit-gross und détail, flott im Betriebe, mit guter Kundschaft, nachweisbar hohem Umsatz, an guter Geschäftslage in der Ostschweiz. Nur tüchtige, kapitalkräftige Kaufleute wollen anfragen unter Chiffre Z P 2590 an Rudolf Mosse, Zürich. (739.)

**Commis**

mit flotter Schrift und Kenntnis des Französischen, sowie sämtl. Bureau-Arbeiten, sucht sofort Stelle. (723.)

1<sup>a</sup> Referenzen. Gefl. Offerten sub Za G 490 an Rudolf Mosse, St. Gallen.

**Geld** auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret.

C. Woerwag, Basel. (451.)

Retourmarke beifügen. (451.)

28-jähriger, gebildeter Kaufmann, durch langjährigen Aufenthalt im Ausland der engl. Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig und mit guten Kenntnissen des Französischen und Spanischen, sucht Stelle als

**Korrespondent**

oder irgend welche kaufmännische Tätigkeit, bei mässigen Ansprüchen. Beste Referenzen zur Verfügung.

Offerten bitte unter Z P 2690 an Rudolf Mosse, Zürich. (762.)